

Erasmus+ JUGEND IN AKTION

Erasmus+ ist das Programm der Europäischen Union für Bildung, Jugend und Sport. Es hat eine Laufzeit von sieben Jahren und ist mit einem Budget in Höhe von etwa 14,8 Milliarden Euro ausgestattet.

Für die Jahre 2014 bis 2020 eröffnet es neue Perspektiven für die Gestaltung von Mobilität sowie europäischer bzw. internationaler Bildungszusammenarbeit.

Innerhalb von Erasmus+ ist JUGEND IN AKTION das Förderprogramm für alle jungen Menschen im Bereich der nicht formalen und informellen Bildung.

In Deutschland setzen vier Nationale Agenturen Erasmus+ um. JUGEND für Europa ist die Nationale Agentur Erasmus+ JUGEND IN AKTION. Sie arbeitet im Auftrag des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) und der EU-Kommission.

Ziele von Erasmus+ JUGEND IN AKTION

Erasmus+ JUGEND IN AKTION will u.a. folgende Ziele erreichen:

- Junge Menschen sollen über das Programm wichtige Schlüsselkompetenzen für ihre persönliche und berufliche Entwicklung erlangen.
- Ihre Beteiligung am demokratischen Leben und am Arbeitsmarkt will das Programm fördern.
- Insbesondere benachteiligte Jugendliche sollen erreicht werden.
- Erasmus+ JUGEND IN AKTION will kulturelle Diversität fördern.
- Das Programm will interkulturellen und interreligiösen Austausch fördern, um die gemeinsamen Werte Freiheit, Toleranz und Achtung vor den Menschenrechten in Europa zu stärken.
- Junge Menschen sollen das Gefühl einer aktiven europäischen Bürgerschaft vermittelt bekommen. Sie sollen Lust bekommen, die Zukunft der EU mit zu gestalten.
- Das Programm will die qualitative Weiterentwicklung in der Jugendarbeit fördern.
- Es will die Entwicklung einer wissens- und forschungsbasierter Jugendpolitik unterstützen.
- Die verstärkte Anerkennung nicht formalen und informellen Lernens soll gefördert werden.

Fördermöglichkeiten von Erasmus+ JUGEND IN AKTION

Leitaktion 1: Lernmobilität von Einzelpersonen

Ein Jugendmobilitätsprojekt kann eine oder mehrere der folgenden drei Aktivitäten umfassen. Zum Beispiel: Ein Partnerkontaktseminar für Fachkräfte, zwei Jugendbegegnungen, ein EFD-Projekt.

Jugendbegegnungen

Erasmus+ JUGEND IN AKTION fördert Jugendbegegnungen mit jungen Menschen im Alter zwischen 13 und 30 Jahren. Insbesondere für diejenigen Jugendlichen, die nur wenige Chancen zu internationalem Austausch haben.

Europäischer Freiwilligendienst (EFD)

Mit dem EFD können sich junge Leute im Alter zwischen 17 und 30 Jahren als Freiwillige für längere Zeit in einem gemeinnützigen Projekt im Ausland engagieren. Der EFD ist konsequent als Lerndienst ausgelegt. Auch in Deutschland absolvieren Hunderte Jugendliche aus anderen Ländern jedes Jahr einen EFD.

Mobilitätsmaßnahmen für Fachkräfte der Jugendarbeit

Damit Kompetenzen und Methoden auf dem neuesten Stand bleiben, bietet das Programm Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten an. Erasmus+ JUGEND IN AKTION fördert Seminare, Trainings, Partnerkontaktseminare, Studienreisen und Job-Shadowing-Maßnahmen für Fachkräfte der Jugendarbeit.

Leitaktion 2: Zusammenarbeit zur Förderung von Innovation und bewährten Verfahren

Strategische Partnerschaften

Bei den Strategischen Partnerschaften handelt es sich um ein Förderformat für innovative Projekte, die mittel- und langfristig angelegt sind. Sie sollen die Entwicklung, den Transfer und/oder die Umsetzung von Innovationen und von gemeinsamen Initiativen zur Förderung der Zusammenarbeit, des Peer-Learning und des Erfahrungsaustauschs auf der europäischen Ebene unterstützen.

Transnationale Jugendinitiativen

Eine besondere Art der Strategischen Partnerschaften sind die transnationalen Jugendinitiativen. Mit ihnen können junge Menschen eigene europäische Projekte auf die Beine stellen. Themen, die lokal von Bedeutung sind, können in einem europäischen Kontext diskutiert und behandelt werden.

Leitaktion 3: Unterstützung politischer Reformen

Strukturierter Dialog

Junge Menschen werden oft aufgefordert, sich mehr für Europa einzusetzen: Das geht aber nur, wenn sie mitreden und mitgestalten können. Erasmus+ JUGEND IN AKTION fördert Projekte, in denen sich Jugendliche in die Diskussion über Europa Zukunft einbringen. Verantwortliche und politische Entscheidungsträger sind aufgerufen, den Dialog mit der Jugend auf eine langfristige und strukturierte Basis zu stellen.

Alle ausführlichen Informationen zu den Möglichkeiten von Erasmus+ JUGEND IN AKTION finden Sie unter [↘ www.jugend-in-aktion.de](http://www.jugend-in-aktion.de).